

nicht vom gesammten deutschen Volke, sondern hauptsächlich von einer Partei ausgehe, von einer Partei, welche sich fälschlich als Vertreterin des deutschen Volkes gebärde und in der Gegenwart an der Spitze des Kampfes gegen das Christenthum und die katholische Kirche stehe. Sie könne überdies nicht an gemeinsamen Festen Antheil nehmen, nachdem man soeben das katholische Deutschland für das Attentat eines verkommenen Menschen mit verantwortlich gemacht. Da aber das Gebot für das deutsche Vaterland immer die Pflicht der Geistlichkeit sei, so gestattet der Bischof, daß am Tage der Frier oder dem folgenden Sonntage ein Gebet oder ein Bittamt gehalten werde, um Gottes Gnade und Segen über Deutschland zu erlangen und namentlich um Gott zu bitten, daß er uns die innere Einheit wieder gebe, ohne welche die äußere Einheit nur ein leerer Schein sei.

Leipzig den 23. August. Die hier zu einem allgemeinen deutschen Kriegertag versammelten Vertreter der deutschen Kriegervereine beschloßen die Vereinigung aller deutschen Kriegerverbände zu einer deutschen Kameradschaft. Eine Kommission wurde mit Ausarbeitung der Statuten beauftragt.

Berlin den 22. Aug. In der Stadt war heute das Gericht im Gange, General v. Kummer wurde seinen Abschied erhalten, weil sein Verfahren dem Marschall Bazaine gegenüber hier nicht gebilligt wird. Etwas Positives hat man weiter nicht in Erfahrung bringen können. Jedenfalls hat der General, als er den Reich seines Gegners von Metz erwiderte (denn darum soll es sich hauptsächlich handeln), einem ehrenwerten ritterlichen Gefühl nachgegeben. Es ist aber allerdings sehr wohl möglich, daß rein politische Beweggründe den Ausschlag geben, und da gerade dieser Besch nicht bloß in Frankreich überhaupt sehr unangenehm berührt hat, sondern auch dazu angethan ist, der Regierung des Präsidenten der Republik Schwierigkeiten zu bereiten, so ist die Sache nicht unwahrscheinlich.

Berlin den 22. Aug. Prinz Wilhelm von Württemberg, welcher mit der Führung des Garde Husaren Regiments beauftragt worden ist, kam heute Vormittags von Potsdam nach Berlin, meldete sich als Kommandeur genannten Regiments beim Kaiser und den Kgl. Prinzen und kehrte Nachmittags wieder nach Potsdam zurück.

* Der Kaiser hat im Namen des deutschen Reichs den Vizekonsul A. A. K. Kolb in Rom zum Konsul des deutschen Reichs ernannt.

Oesterreich.

* Der Brauer-König Dreher in Schwedat bei Wien hat in seinem Pavillon auf der Wiener Weltausstellung mit wuchtigen Buchstaben an die Wände geschrieben: „Es erzeugte Anton Dreher vom 1. Oktober 1871 bis 1. Oktober 1872 1,096,000 Eimer Bier und zahlte dafür 2,101,000 Gulden Steuer.“ Das ist eine Summe, die mehr beträgt als das Budget eines deutschen Fürstenthums. Dreher besitzt 4 Brauereien: zu Schwedat und Steinbuch in Oesterreich, Micholow in Böhmen und in Triest, und ihm kommt kein Brauer der Welt gleich.

Wien den 23. Aug. Die „Presse“ sagt, die Anerkennung der Regierung Serranos durch Oesterreich Ungarn und Deutschland ist seit heute Thatsache. Gleichzeitig veröffentlicht die Presse Telegramme aus Madrid, wonach der österr. Geschäftsträger am 21. Aug. dem Minister Ulloa offiziell angezeigt habe, daß das

Wiener Kabinet die Regierung des Marschalls Serrano anerkenne und wonach die gleiche Mitteilung von Seiten des deutschen Geschäftsträgers erfolgt ist.

* Den bisherigen Nachrichten zufolge hat Rußland die Anerkennung der spanischen Regierung verweigert.

Schweiz.

* Am 21. August wurde auf der Route Norfchach-Sargauz, nahe bei Trübach, ein Mann, der mit der Bahn parallel davon lief und auf das Rothsignal nicht auswich, von der Lokomotive erfaßt und unter dem Achsentafel erdrückt. Auf dem gleichen Zuge sah bei Trübach der Lokomotivführer auf jeder der Schienen zu beiden Seiten der Bahn Gegenstände, worauf er sofort bremste und den Zug noch rechtzeitig zum Stehen brachte, um 2 Kindern das Leben zu retten. Die armen Kleinen hatten sich, wie es scheint, sorglos auf die Schienen gelegt. Man denke sich die Freude der Eltern, denen es übrigens eine ernste Mahnung sein mag, inskünftig auf die Kleinen ein ernsteres Augenmerk zu haben.

Bern den 24. Aug. Der Berner Regierungsrath ernannte für den Jura weitere zehn katholische Pfarrer und zwar drei Italiener, vier Franzosen, zwei Oesterreicher und einen Badenler.

Frankreich.

Paris den 23. Aug. Der deutsche Geschäftsträger in Madrid, Graf Faffeld, ist hier eingetroffen und begibt sich wieder auf seinen Posten.

Paris den 23. Aug. Der König von Bayern hörte heute früh in einer Kirche des Faubourg Saint Germain die Messe und besuchte im Laufe des Tages in Begleitung des Fürsten Hohenlohe die Sainte Chapelle, die Conciergerie und einige andere Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt. Des Abends wird der König der Vorstellung im Theatre Français beiwohnen.

Paris den 24. Aug. Der König von Bayern reist mit dem Grafen Hohenstein heute abermals nach Versailles, übernachtet im Hotel des Reservoirs und will auch seinen morgenden Geburtstag in Versailles zubringen; Mittwoch beabsichtigt der König mit dem deutschen Botschafter, Fürsten Hohenlohe, Fontainebleau zu besuchen. Donnerstag soll die Rückreise angetreten werden.

* Der Ingenieur Bazaine, welcher von Spaa wieder in Paris eingetroffen ist, hatte den Hut und das Beinkleid, welche sein Bruder, der Gymarshall, bei der Flucht von St. Margarethen getragen, als Andenken mitgebracht. Die Polizei, welche davon erfuhr, beehrte sich, diese Gegenstände, die für die eingeleitete Untersuchung interessant sein könnten, mit Beschlagnahme zu belegen. Vielleicht hat die Polizei dem Gymarshall einen Dienst geleistet.

Spanien.

Santander den 24. Aug. Die deutschen Schiffe Albatros und Nautilus sind auf der hiesigen Rade angekommen.

Schweden.

Stockholm den 24. August. Es wird officiell gemeldet, daß die schwedische Regierung die spanische anerkannt hat.

England.

* Einem parlamentarischen Astenstück ist zu entnehmen, daß im Jahre 1873 in London 107 Personen durch Hunger, Mangel u. s. w. umgekommen sind.

London den 23. Aug. Das Projekt der Herstellung eines Tunnels zwischen Frankreich und England scheint in eine praktische Phase getreten zu sein. Die an diesem gigantischen Unternehmen interessirten Kapitalisten und Ingenieure wünschen eine Concession von 30 Jahren statt der den Eisenbahn-Gesellschaften üblich gewährten von 99, und verlangen weder eine Garantie noch Subsidien. Ferner sind sie bereit, eine Summe von 4 Millionen Francs für vorläufige Untersuchungen vorzuschießen. Das in Rede stehende Projekt besteht in der Verfertigung eines Ganges an der englischen und französischen Küste und der Bohrung zweier langer Gallerien von jeder Seite aus. Lavalle schätzt die Kosten des Werkes auf 150,000,000 Francs; die englischen Ingenieure glauben, sie würden sich auf 250,000,000 Francs belaufen.

Nordamerika.

* Nach dem „New York Daily Bulletin“ schätzt man die Kohlen-Lager der Ver. Staaten auf 513,000 Quadratmeilen (engl.), davon jenseits des Mississippi auf Kansas 80,000, auf Iowa und Missouri je 24,000, auf Texas 30,000 und auf Dakota 100,000 kommen. Ein großer Theil dieser Lager wird noch fast gar nicht bearbeitet.

Landesproduktenbörse.

Heilbronn den 22. Aug. In den letzten Wochen hat im Getreidehandel ein sehr reges Geschäft sich entwickelt, da in Folge der günstigen Ernteresultate namentlich die Preise der Brodfrüchte noch weiter zurückgingen. Neuer Weizen ist noch Qualität mit 6 fl. bis 6 1/2 fl. bezahlt. Kernen gilt ebenfalls 6 fl. bis 6 fl. 24 kr. Dinkel 4 fl. bis 4 fl. 36 kr., Gerste 5 fl. bis 5 fl. 24 kr. und schönste 5 fl. 36 kr. Alter Haber 6 fl. bis 6 fl. 12 kr., während neuer zu 4 fl. 40 kr. erhältlich ist und noch billiger erwartet wird. Die Mehlpreise sind auch noch gewichen und stehen jetzt wie folgt: Nr. 1 11—11 1/2 fl., Nr. 2 10—10 1/2 fl., Nr. 3 9—9 1/2 fl., Nr. 4 7 1/2—8 fl. mit Sac. Dele aller Sorten flau; Mühlöl 18—18 1/2 fl., Mohnöl 40—40 1/2 fl., Leinöl 21 fl. zu notiren. In Neß ist das Geschäft sehr ruhig und alter Kohlraps zu 8 fl. 30 bis 8 fl. 40 kr. gehalten; neuer ist zu 8 fl. 15 bis 8 fl. 24 kr. zu kaufen. Für neuen Mohnsamen wird 15—15 1/2 fl. per Ztr. gefordert.

Fruchtpreise.

Hall den 22. Aug. Kernen 6 fl. 32 kr. Roggen — fl. — kr. Gerste — fl. — kr. Haber — fl. — kr.

Heilbronn den 22. August. Korn — fl. — kr. Gerste 4 fl. 59 kr. Dinkel 4 fl. 20 kr. Waizen 5 fl. 45 kr. Haber 4 fl. 45 kr.

Ulm den 22. Aug. Kernen 6 fl. 31 kr. Waizen 6 fl. 24 kr. Roggen 6 fl. 6 kr. Gerste 5 fl. 3 kr. Haber 4 fl. 41 kr.

Kottweil den 22. Aug. Kernen 6 fl. 51 kr. Waizen 6 fl. 39 kr. Dinkel 4 fl. 10 kr. Haber 5 fl. — kr., Gerste — fl. — kr.

Goldkurs vom 25. Aug.

Preussische Pistolen . . . 9 40—42
Holländische 10fl.-Stücke . . . 9 48—50
Handducanten . . . 5 34—36
20 Frankenstücke . . . 9 30 1/2—31 1/2
Englische Sovereigns . . . 11 56—58
Russische Imperiales . . . 9 50—52
Dollars in Gold . . . 2 26—27

Gottesdienst

der Parochie Badnang am Freitag den 28. Aug. Bußtags-Predigt: Herr Dekan Kalchauer.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nro. 102.

Samstag den 29. August 1874.

43. Jahrg.

Erhält Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Badnang 41 fr., im Oberamtsbezirk Badnang 47 fr. und außerhalb dieses 55 fr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 34 fr., außerhalb desselben 1 fl. 50 fr. Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift: die einpaltige Zeile oder deren Raum 2 fr., die zwispaltige das doppelte zc.; für Anzeigen aus entfernteren Bezirken 3 fr. zc.

Oberamt Badnang.

An die Orts-Vorsteher,

betr. die Sammlung von Notizen für die neue Gewerbesteuer-Einschätzung.

Die Ortsvorsteher werden, gemäß Erlaßes der K. Kataster-Commission vom 1. d. M., angewiesen, die nach Maßgabe des Geleges vom 28. April 1873, betr. die Grund-, Gebäude- und Gewerbebesteuer Art. 93 anzulegenden Gewerbeverzeichnisse zu fertigen und solche längstens bis 1. Okt. d. J. an das K. Kameralamt hier zu übergeben. Die nöthigen Formularbögen, sowie ein Abdruck des Erl. der K. Kataster-Commission vom 1. d. M. werden den Ortsvorstehern durch nächsten Lindpostboten zukommen. Den 24. Aug. 1874.

K. Oberamt.
Drescher.

Zurückgenommen

wird der am 18. August d. J. gegen Johannes Wahl von Hauen, M. Gildbert, wegen Unterschlagung, erlassene Steckbrief. Den 26. August 1874.

Der Untersuchungsrichter:
H. R. Sengel.

Badnang.

Verkauf einer eisernen Geldkasse.

Die unterzeichnete Stelle hat eine ältere noch gute eiserne Geldkasse mit hölzernem Fußgestell, welche sich namentlich für einen Gemeinde- oder Stimmkasten eignen würde, zu verkaufen und nimmt schriftlich Anträge bis 5. Septbr. d. J. entgegen. Den 26. August 1874.

K. Kameralamt.
Maier.

Schönbühl.

Liegenschafts-Verkauf.

Die in der Gantmasse des Johann Georg Pfeil, Zimernmanns in Waldenweiler vorhandene Liegenschaft, bestehend in:



Der Hälfte an einem einstöckigen, mit feinerem Stof versehenen, mit 300 Badr gemeinschaftlichen, übrigens abgetheilten Haus, mit 2 Wohnungen, Viehstall und gewölbtem Keller, der Hälfte an einem angebauten Scheunle, mitten im Wald, welches nunmehr als Stallung benützt wird.

B. B. M. 700 fl.

1/2 tel an einem Backofen hinter dem Haus und 5 1/2 Morg. 41,9 Morg. Gärten, Acker, Wiesen und Wald, sämmtlich auf der Markung Waldenweiler gelegen, zusammen taxirt um 1200 fl.

kommt oberamtsgerichtlichen Auftrage zufolge am Montag den 7. Septbr. d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus erst als im öffentlichen Aufsteig zum Verkauf, wozu die Liebhaber, hier unbekannt auswärtige mit

Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden. Den 20. August 1874.

Schultheißenamt.
Memminger.

Trauzenbach,
Gemeinde Grad.

Schafwaideverleihung.

Am Freitag den 4. Septbr. wird die Winterwaide hiesiger Markung, Mittags 1 Uhr, in der Wohnung des Anwalts öffentlich versteigert. Anwaltsamt.

Badnang.

Geld-Antrag.

In der lateinischen Schafwaidkasse liegen ca. 150 fl. gegen gesetzliche Sicherheit zu 5% Zins zum Ausleihen parat. Höchel, Stiftungspfleger.

Badnang.

Verkauf.

Unterzeichneter verkauft am nächsten Mittwoch den 2. September, Vormittags 9 Uhr, wegen Umzugs, in seiner alten Wohnung zwei Faßbüchlinge, 2 1/2 Eimer und 27 Jmi haltend, eine fast neue Badmühle, für einen Bäder oder einen größeren Gutsbesitzer geeignet, 2 gute Kleiderkästen und sonstigen Hausrath. Gottlieb Häberle.

Badnang.

Mehrere ganz gute Fässer, in Eisen gebunden, von 4, 8 und 10 Eimer, sowie eine Mostpresse mit eiserner Spindel, hat um billigen Preis zu verkaufen. U. Iffensamm sen.

Badnang.

Ein Quacksaß.

2 1/2 Eimer haltend, in Eisen gebunden und noch neu, hat zu verkaufen. Gerhard Zwink.

Landwirthschaftlicher Verein. Rigaer Leinsamen.

Dieserjenige Landwirthe, welche durch das Institut Hohenheim für das nächste Frühjahr Original-Rigaer Saamen zu beziehen wünschen, wollen ihren Bedarf in Tonnen und Pfunden ausgedrückt (1 Tonne = 170 Pfd., 1 Simer = 32 Pfd.) bei dem Unterzeichneten vor dem 12. Oktober d. J. anmelden, indem die Bestellung in Riga bis dahin zu geschehen hat. Die Ortsvorstände werden ersucht, für schleunige Bekanntmachung dieser Aufforderung zu sorgen, und dabei zu bemerken, daß nur diejenigen auf Empfang des Samens mit Sicherheit rechnen dürfen, welche ihren Bedarf vor dem genannten Termin bei Unterzeichnetem anmelden. Badnang den 27. August 1874. Der Vorstand
Drescher.

Landwirthschaftlicher Verein.

Der von der K. Centralstelle für die Landwirthschaft allen landwirthschaftlichen Vereinen angelegentlich zur Anschaffung empfohlene Kalender:
Der schwäbische Bauernfreund,
zu Nutz und Lehr des Bauernstandes,
herausgegeben von Frig. Wöhrlein, Deconom.
64 Seiten 4^o mit vielen Abbildungen. Preis 10 fr. — Partien-Preis 8 fr.
ist soeben bei Albert Koch, Buchhändler in Stuttgart erschienen.
Die allgemeine Verbreitung dieses speciell für den Bauernstand geschriebenen Kalenders ist sehr zu wünschen und da in den neuen Jahrgang auch das monatliche Markt-Verzeichniß aufgenommen ist, so wird diese neue Einrichtung die Beliebtheit dieses Kalenders wesentlich erhöhen.
Die Herren Orts-Vorsteher ersuche ich, mir die Zahl der für jede Gemeinde gewünschten Exemplare in Bände mitzutheilen.
Badnang den 28. Aug. 1874.
Der Vereins-Vorstand:
Drescher.

Badnang. Fässer-Verkauf.

Nächstkommenden
Wittwoch den 2. September,
Vormittags 9 Uhr,
verkaufe ich in meinem Magazine aus freier
Hand:
5 Weingeistfässer je 2 Eimer,
1 Weingeistfäß 1 " ,
1 Quasfäß 2 " , sowie
ungefähr 12 Fäßchen von 2-8 Zmi haltend,
wozu ich Liebhaber freundlichst einlade.
Louis Vogt.

Badnang.
Zwei gute Fässer
in Eisen gebunden, eins mit 4 Eimer,
oval, und eins mit 2 Eimer, rund,
hat zu verkaufen
Gottf. David Winter.

Winnenden.
Zimmerleute-Gesuch.
Bei Unterzeichnetem können 4 bis 6 Mann
Zimmerleute gegen guten Lohn sogleich in
Arbeit treten
Clef, Werkmeister.

Badnang.
Lehrlings-Gesuch.
Einen jungen kräftigen Menschen, welcher
Luft hat, die Metzger-Profession zu erlernen,
nimmt unter günstigen Bedingungen in die
Lehre
Carl Belz, Metzgermeister.

Moltpressspindeln
in verschiedenen Stärken und Sorten halten
auf Lager
Kirchdörfer & Cie.
(H. 73051) in Gall.

Badnang.
Gesuch eines Geschäftsladens.
Von einem Geschäftsmann wird in hiesiger
Stadt, womöglich in Mitte derselben, ein
Laden mit anstoßendem Wohnzimmer in Nähe
zu mieten gesucht. Anträge wollen an die
Expedition d. Bl. gerichtet werden.

Badnang.
Für Schuhmacher.
Tüchtige Schuhmacher erhalten auch außer
dem Hause dauernde und lohnende Arbeit von
Gustav Stelzer
am Delberg.

Badnang.
Einen Keller
hat zu vermieten
Jakob Belz's Witw.

Murrhardt.
Gegen gute Pfandsicherheit vermittelt
Capital-Aufnahmen
in beliebiger Größe
Commissionär Gäbele.

Badnang.
Ein freundliches Zimmer
für einen ledigen Herrn wird sofort zu mieten
gesucht. Näheres bei der Red.
Oppenweiler.
Nächsten Montag den 31. August gibts
Kalk
bei Ziegler Schlipf.

Allgemeine Versorgungsanstalt im Groß- herzogthum Baden in Carlsruhe.

Renten-, Aussteuer- und Kapitalversicherung auf Todesfall und auf
bestimmte Alter,
1835 gegründete, 1864 erweiterte Genossenschaft.
Kapitalvermögen Ende 1873: 10,650,056 Gulden. Kassenverehr
im Jahr 1873: 14,474,968 Gulden.
Zahreseinnahme an Prämien und Zinsen 1,050,901 Gulden. Den
Mitgliedern gutgekommener Geschäftsgewinn 1,865,246 Gulden.
Ausbezahlte Renten und VersicherungsKapitalien 9,201,244 Gulden.
Alterversorgungs-, Lebens- und Sterbfallsversicherungsverträge
mit versicherter Rente von: 371,986 Gulden, mit versichertem Ka-
pital von 16,499,353 Gulden.
Für je fl. 1000, fällig beim Todesfall, spätestens mit dem 85. Lebensjahr zahlbar inner-
halb 14 Tagen:
1/2-jährlicher Beitrag 4 1/10 fl. 4 1/10 fl. 5 1/10 fl. 6 1/10 fl. 7 1/10 fl. 9 1/10 fl. 12 fl. 19 1/10 fl. 34 1/10 fl.
oder jährlich 15 1/10 fl. 18 fl. 21 1/10 fl. 25 1/10 fl. 30 1/10 fl. 37 1/10 fl. 47 fl. 77 1/10 fl. 136 1/10 fl.
Dividende der Lebensversicherten für 1873: 8% des Barwertes ihrer
Versicherungen, dies ist in Prozenten des jährlichen Beitrags: 24%, an die
seit 1869, 29%, an die seit 1868, 34%, an die seit 1867, 39%, an die seit 1866, 44%,
an die seit 1865 und 49%, an die seit 1864 eingetretenen Mitglieder.
Die Dividende steigt mit Zunahme der Versicherungsjahre, also mit dem fortschreiten-
den Alter der Versicherten und ermäßigt deren jährliche Barleistungen von Jahr zu
Jahr. Diese Vertheilungsart, ein unbestreitbarer Vorzug der Versor-
gungsanstalt, beseitigt den Vermögensnachtheil, welcher bei Erreichung
hoher Lebensalter der Versicherung anhaftet. Bei Annahme einer Dividende von
nur 4% des jeweiligen Versicherungswertes (dem voraussichtlich niedersten Stand, welcher
nicht unter 8%) würde zum Beispiel der jährliche Beitrag eines 30-jährigen von
21 1/10 fl. pro fl. 1000 Kapital sich ermäßigt haben:
in seinem 35ten, 40ten, 45ten, 50ten, 55ten, 60ten Lebensjahr
auf noch 18 1/10 fl. 15 1/10 fl. 12 1/10 fl. 9 1/10 fl. 6 1/10 fl. 2 1/10 fl.
und wäre danach der ursprüngliche Beitrag schon nach 20 Versicherungsjahren im 50. Le-
bensjahr um mehr als die Hälfte gemindert, nach 10 weiteren Jahren nahezu ausgeglichen.
Rechenheftsberichte, Prospekte und weitere mündliche wie schriftliche Auskunft unent-
geltlich bei dem Vertreter der Anstalt:
Collaborator Wülfger in Murrhardt.

Adler-Linie.
Deutsche Transatlantische Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Hamburg.
Direkte Postdampfschiffahrt
von **HAMBURG** nach **NEWYORK**
ohne Zwischenhäfen anzulaufen,
vermittelt der deutschen Post Dampfschiffe 1. Classe, jedes von
3600 Tons und 3000 effectiver Pferdekräft,
Goethe am 3. Septbr. | Wieland am 1. Oktober. | Schiller am 29. Oktober.
Lessing am 17. Septbr. | Herder am 15. Oktober. | Goethe am 12. Novbr.
Passagepreise: 1. Kajüte Pr. Thlr. 165, II. Kajüte Pr. Thlr. 100,
Zwischendeck Pr. Thlr. 30.
Nähere Auskunft ertheilen die Agenten der Gesellschaft, sowie
Die Direction in Hamburg, St. Annen 4,
sowie die General-Agenten Friedrich Reiniger in Stuttgart, nächst dem Bahn-
hofe und der Post, und Ernst Wilh. Koch in Heilbronn und deren Sub-Agenten.
Briefe und Telegramme adressire man: „Adler-Linie - Hamburg“.

Obstmahlmühlen & Pressen,
neuester Construction, in verschiedenen Größen, empfiehlt unter Garantie zu den billigsten
Preisen
Die Maschinenfabrik & Eisengießerei
von Napp & Speiser, Göppingen.

Badnang.
Ein ordentliches, solides
Mädchen
in die Wirtschaft sucht zum sofortigen Ein-
tritt
Carl Lehmann & Adler.

Badnang
3 freundliche Logis
sind bis Martini zu vermieten.
Von wem? sagt die Redaktion.
Arbeiterbildungs-Verein.
Montag Versammlung im Lokal (Engel).

Marbach a/R. Bandsäge-Empfehlung.

Esselschreiner finden in unserem Magazin stets vorräthig zugeschnittene, gerade und ge-
schweifte Sessel von schönem trockenem Holz in gangbaren Modellen, Buchen-, Birken-, Erlen-,
Kirschbaum-, Ahorn-, Kufbaum Holz.
Auch lassen wir nach Modell zuschneiden, soweit von eigenem als Kundenholz, bei billigsten
Zugendpreisen oder Accord Arbeit.
Für Wagner können Bandfellen, Schippenstiele zc. zugeschnitten werden, für Werkbesitzer
Radlammen u. s. w., wozu sich geeignetes trockenes Holz stets bei uns vorfindet.
Körner'sche Fabrik.

Trauben-Brust-Honig, welcher durch über 4000 Aner-
kennungen und Dankfügungen
sicherste Bürgschaft leistet für
die unbedingt vorzüglichste, in keiner Weise von einem anderen Mittel erreichten Eigenschaften:
schnelle Wirkung, Wohlgeschmack, Nahrhaftigkeit, Billigkeit
ist stets acht zu erhalten in Badnang bei
Julius Schmückle.

Der Verkauf findet statt in 3 Flaschenfüllungen mit Metallkapselverschluss, den Firmastem-
pel der Fabrik tragend, in 1/2 Flaschen (gold) à Mark 3., 1/4 Flaschen (roth) à Mark 1 1/2,
1/8 Flaschen (weiß) à Mark 1. (Jede Flasche mit gefeslich deponirter Schutzmark-Étiquette und
Gebrauchsanweisung.) Ganze Flaschen (grün) à Mark 6. versendet nur die Fabrik und die
„Möhren Apotheke“ des Herrn Dr. W. Strauß in Mainz.
Fabrik W. H. Zickenheimer in Mainz, Comptoir Schönbornstraße 5.

Badnang
Nächsten Sonntag gibt es den ganzen Tag
warme Brezeln
C. Noos.

Badnang.
Jeden Sonntag gibts
Laugenbrezeln
Bäcker Jakob Groß.

Ämtliche Nachrichten.
* Von den 62 Schülern vaterländischer
Lehranstalten, welche sich bei der diesjährigen
Konkursprüfung (dem Landexamen) für
die Aufnahme in das evangelische Seminar zu
Schönthal eingefunden haben, sind 30 als
Seminaristen angenommen worden und be-
finden sich unter diesen: Friedrich Losch, Sohn
des Mädchenschullehrers in Murrhardt, Otto
Varet, Sohn des Stadtpfarrers in Weil-
stein, Theodor Traub, Sohn des Pfarrers
in Nielingshausen, Rudolph Föll, Sohn des
Oberpräceptors in Eslingen, früher Präcep-
tors in Badnang.

* Vom 1. September an gilt der neue
Tarif mit erhöhten Preisen für den direkten
Personen- und Gepäck-Verkehr zwischen den
Württemberg. und bad. Staats-Eisen-
bahnen. Ein wesentlicher Vorzug desselben
ist die längere Gültigkeitsdauer der einfachen
Billete und die vielfach eingeführten Retour
billete, so namentlich von Heilbronn nach Hei-
delberg, Mannheim, Pforzheim, Pappenau und
Würzburg. Die Gültigkeitsdauer der einfachen
Billete beträgt 2 Tage, die der Retourbillete
bis zu 74 Kilometer Entfernung ebenfalls 2 Tage,
weitere Strecken 3 Tage. Sonn- und hohe
Feiertage kommen dabei nicht in Anrechnung.

* In allen bei dem Stadtschultheißenamt
Stuttgart einlaufenden Schuldkla-
gen werden in Gemäßheit des §. 21,
Abs. 3 der Kgl. Verordnung vom 14. Decbr.
1873 für die Eröffnung von Ladungen, Ver-
fügungen und Beschlüssen an die Parteien vom
1. September d. J. an Gebühren erhoben
und zur Stadtkasse verrechnet. Dieselben sind
vom Kläger bei Anbringung der Klage,
selbstverständlich gegen Regreßnahme an den
Schuldner vorzuschicken und betragen
gemäß gemeinderäthlichen, vom Kgl. Stadtger-
icht gebilligten Beschlusses bei Forberungen
bis zu 25 fl. 20 fr. (40 Mark) 7 fr. (= 20
Pfg.), über 25 fl. 20 fr. (40 Mark) 14 fr.
(= 40 Pfg.). Alle Klagen, denen nicht die
berechneten Gebühren beigelegt sind, werden
zu: Ergänzung dieses Mangels zurückgegeben.

Tagesereignisse.
Deutschland.
* Das im vorigen Jahr von der Landes-
produktionsbörse begonnene Unternehmen eines
Hopfenmarktes in Stuttgart wird
dieses Jahr unter den gleichen Verhältnissen
wie letztmals, jedoch mit theilweiser Ermäßi-
gung der Gebühren und der Provision fortge-
setzt werden. Der Markt findet jeden Montag
und Donnerstag von Morgens 9 Uhr an in
dem Neuen Stadtmagazin Seidenstraße Nr. 36,
und zwar am Montag den 14. Sept. d. J.
zum erstenmal statt. Sendungen von Hopfen
sind an Commissionär A. Häfner, Hopfenhalle
in der Seidenstraße, zu richten und kann schon
vom 12. Sept. d. J. an mit der Lagerung
begonnen werden.
* Die Rückkehr H. M. des Königs
und der Königin von Friedrichshafen
nach Stuttgart soll in diesem Jahre schon
bis zur Mitte des Monats Oktober in Aussicht
genommen sein, da um diese Zeit ein längerer
Besuch der Königin Sophie der Nieder-
lande am Hofe zu erwarten sein soll.
* Für die kirchliche Feier des bevorstehenden
Geburtsfestes Ihrer Maj. der Königin
in den evang. Kirchen des Landes, welche
Feier wieder am vorhergehenden Sonntag
den 6. September begangen werden wird, ist
die Stelle Psalm 33, 20 und 21: „Unsere
Seele harret auf den Herrn; er ist unsere Hilfe
und Schild, unser Herz freut sich seiner und
wir trauen auf seinen heiligen Namen“ bestimmt
worden.
* Am letzten Samstag den 22. Aug. wurde
in der Nähe der Haldstelle Dettlingen bei
Ehingen ein Kind im Alter von 2 Jahren
2 Monaten, das unmittelbar vor Anknüpfung des
Zugs die Bahndrüse erklettert und sich auf
dem Schienengeleise niedergelassen hatte, durch
den Eisenbahnzug überfahren und dabei schwer,
aber voraussichtlich nicht lebensgefährlich über-
fahren. Am gleichen Tage wurde auf dem
Straßenübergang bei Westhausen (zwi-
schen den Goldshöfen und Pöpplingen) bei ge-
schlossener Barriere ein Fuhrwerk mit 2 Pfer-

den überfahren; 1 Pferd blieb auf der Stelle,
das andere wurde nur leicht beschädigt und
der Fuhrmann trug auch nur leichte Verwun-
dungen davon.
* Bei dem Brandunglück in Bai-
dingen sind mehr als 20,000 Fruchtarben
ein Raub des verzehrenden Feuers geworden,
auch mehrere Schweine und viel Geflügel ha-
ben ihren Tod in den Flammen gefunden.
Allgemein vermutet man Brandstiftung.
Vom Welzheimer Wald den 25.
Aug. Heute hat ein zwölfjähriger Knabe
nach vorhergegangenem stätigen Unwohlsein
einen etwa 15 Centimeter langen und ziemlich
dicken weißen Schnecken erbrochen; es
scheint, daß derselbe als Schnecken verschluckt
und nun im Magen diese Größe erlangte. Der
Schnecke lebt und dem Kleinen ist wieder wohl.
Brackenheim den 25. Aug. Bereits
zeigen sich bei uns Vorboten des Manö-
vers. Zwei hiesige Metzger haben die Liefer-
ung von 90 Centner Ochsenfleisch für die
Quartier-Mannschaft von Brackenheim und
Frauenzimmern, die weitere Fleischlieferung
haben Oppenheimer und Comp. in Ludwigs-
burg je zu 17 1/2 fr. p. Pfd. übernommen.
Letztere liefern auch das Brod 6 Pfd. zu 27
kr. Sodann beginnt Brackenheim bereits ein
Hauptmagazin für Haber, Heu und Stroh
zum Bedarf der Truppen zu werden, welche
Vorräthe Seitens der Lieferanten hier auf-
gespeichert, auch großentheils hier angekauft
werden. Gewöhnlicher Preis des Habers
4 fl. 30, Heu 1 fl. 48, Stroh 55 fr. p. Ctr.
Zur Verbringung von Hivachholz und Lager-
stroh hat Brackenheim am 2. Sept. 3, am 4.
Sept. 9 zweipännige Wagen zu stellen, während
die zur Beifuhr von Brod und Viktualien
und Fourage erforderliche Vorspann in den
Rantonnements, welche sie verlassen, von den
betr. Truppenheilen selbst requirit werden.
Stuttgart den 26. Aug. Heute früh
bald nach 6 Uhr sind die hiesigen Truppen
ins Manöverterrain abmarschirt; sie
zogen fröhlich und wohlgenuth aus unter den
Klängen der Wacht am Rhein.

Badnang. Obst-Verkauf.

Am nächsten
Montag den 31. August,
Nachmittags 2 Uhr,
wird das hiesige Almand-Obst wiederholt im
Auffreich verkauft, wozu die Liebhaber auf
das Rathhaus eingeladen werden.
Den 28. Aug. 1874.
Stadtspflege.
Springer.

Wichtig für Kranke

Damit alle Kranken sich von der Vor-
züglichkeit d. illust. Buches Dr. Airy's
Naturheilmethode überzeugen können, wird
von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig
ein 80 Seiten starker Auszug gratis und
freo. versandt. Jeder Leidende, welcher
schnell und sicher geheilt sein will, sollte
sich den Auszug tonnen lassen.

Das Originalwert kostet
10 Gr., und ist durch jede
Buchhandlung zu beziehen.

Badnang.
Unterzeichneter hat 3 schöne
Gaiseln
und einen halbjährigen Bock zu verkaufen.
Gottlieb Pfizenmaier, Hafner
in der Altpacher Vorstadt.
Nächsten Sonntag hat den
Brezelnbacktag
und ladet hierzu freundlichst ein
Bäcker Benignus.

Langenburg den 26. Aug. Von gestern auf heute war das 2. kgl. bayrische ...

* An 22. Aug. ward an der Bendamer Schule der Schlussstein gelegt, die ...

St Nazaire den 25. Aug. Bei dem dem Marschall Mac Mahon zu Ehren ...

Paris den 25. Aug. Der König von Bayern empfing in Versailles den Herzog ...

Spanien.

* Die Karlisten haben wieder eine Schandthat begangen. Eine Abtheilung ...

Perpignan den 25. Aug. Die Karlisten haben heute das Geschloß ...

England.

London den 25. Aug. Die deutsche Kronprinzliche Familie hat nach ...

Sien.

* Aus Hongkong wird dem Mutterlichen Bureau gemeldet: „Am Morgen ...

Ueber den Preis und Stand der Hopfen.

Gutsbesitzer Wirth in Kaltenberg bei Tettnang, wohl der bedeutendste Hopfenzüchter ...

Fruchtpreise.

Badnang den 26. Aug. Dinkel 4 fl. 16 kr. Weizen — fl. — kr. ...

Gestorben.

den 26. d. M.: Friederike, ledige Tochter des Glasmeisters Christian Eckert ...

Gottesdienste der Parodie Badnang.

am Sonntag den 30. August. Vormittags Predigt: Herr Dekan ...

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nro. 103.

Dienstag den 1. September 1874

43. Jahrg.

Erst am Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich ...

Oberamt Badnang.

Aufforderung, betr. die Verwilligung eines Gratials für die Veteranen aus den Kriegen bis 1815.

Die Ortsvorsteher werden an die pünktliche, in Nr. 87 auf den 1. Sept. d. J. verlangte Einbringung ...

K. Oberamt. Drescher.

Bestellungen auf den Murrthal-Boten.

Können auch für den Monat September gemacht werden.

Siebenknie, Gemeindebezirks Sulzbach. Fahrniß-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der Johanna Adam ...



Büchern, Weibkleidern, Bettgewand, Leinwand, Küchengeräth, Schreinwerk, ...

Mittwoch den 2. Septbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in der Scheibischen Behausung ...

K. Amtsnotariat Murrhardt. Knodel.

Badnang. Garten-Verkauf.

Schafhalter Jakob Bögle dahier wird am nächsten

Donnerstag den 3. Sept. d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus ...

1 1/2 Morg. 43,5 Rth Gras und Baumgarten in der vordern Thaus, neben dem Weg ...



Natlschreiber Krauth.

Nietenau. Wegsperr.

Wegen Einsetzung des Steinkörpers kann der Verbindungsweg von Nietenau nach ...

aus dem Staatswald Wettersteig abgeführt werden. Den 29. August 1874.

Schultheißenamt. Weigel.

Trauzenbach, Gemeinde Grab.

Schafwaideverleihung.

Am Freitag den 4. Septbr. wird die Wälderwaide ...



Dypenweiler.

Fässer-Verkauf.

Nächsten Mittwoch den 2. Septbr., Mittags 12 Uhr, verkaufe ich 4 Stück gut erhaltene Fässer ...

Küstermeister Schäfer.

Nothgerberei-Verkauf.

Wegen Todesfall des Besitzers wird in einer gewerbreichen Stadt, berührt von 4 Hauptbahnen, ohne ...

Ernstlichen Liebhabern gibt gegen Retourmarke genaue Auskunft B. Adler's Commissions- und Agentur-Geschäft in Saulgau.

Badnang. Mittwoch den 2. September gibts gutgebranntes Geschirr bei Gottlieb Pfizenmaier, ...

Ein braves Mädchen.

wird für die Küche gesucht und guter Lohn zugesichert Näheres bei G. A. Lang in Heilbronn, ...

Badnang. Geschäfts-Empfehlung.

Nachdem ich meiner in Stuttgart errichteten Bäckerei nicht mehr nachkommen konnte, weil mein im Feldzug 1870 geholtes ...

Sefenhandel.

Indem ich nun die nämliche Gese wieder führe wie seinerzeit, bitte ich ganz gehoramt meine frühere Kundschaft, auf mich ...

Badnang. Für Schuhmacher.

Tüchtige Schuhmacher erhalten auch außer dem Hause dauernde und lohnende Arbeit von Gustav Stelzer am Delberg.

Geld-Gesuch.

600 fl. werden gegen gute Bürgschaft sofort aufzunehmen gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

Technicum Frankenberg.

Höhere technische Lehranstalt mit Vorbereitungs-schule. Beginn des neuen Kurses 15. Octbr. Ausführliche Prospekte durch alle Buchhandlungen ...

Dypenweiler. Gesellen- und Lehrlings-Gesuch.

Ein ordentlicher Arbeiter findet dauernde Beschäftigung. Auch ein Lehrling wird in die Lehre genommen. J. Schlipf, Schuhmacher.